

Neugeborene



Raja
Datum: 16. November 2018
Grösse: 49.05 cm
Gewicht: 3790 gr.
Eltern: Astrit Donjeta aus Werdenberg



Mattia Nicolin
Datum: 15. November 2018
Grösse: 48 cm
Gewicht: 3560 gr.
Eltern: Verena und Ruben Staub aus Gams



Anuar
Datum: 12. November 2018
Grösse: 52 cm
Gewicht: 4240 gr.
Eltern: Zejnep und Alajdin Jakypi aus Buchs



Noemi Sophie
Datum: 11. November 2018
Grösse: 50 cm
Gewicht: 3455 gr.
Eltern: Anita Rudolf und Hans Rüdüsühl aus Grabs



Samuel
Datum: 10. November 2018
Grösse: 49 cm
Gewicht: 4380 gr.
Eltern: Luzia und Wolfgang Gritsch aus Gams



Mike Karl-Max
Datum: 9. November 2018
Grösse: 46 cm
Gewicht: 2170 gr.
Eltern: Sylvia und Herbert Müller aus Sargans



Leis
Datum: 8. November 2018
Grösse: 47 cm
Gewicht: 2890 gr.
Eltern: Rohima und Hermin Skenderi aus Trübbach

Das Spital Grabs stellt seine Wonneproppen vor.

Trübbacherin auf dem Podest

Regierungsrat Martin Klöti konnte am Final des interregionalen Jugendprojekt-Wettbewerbs über das Abschneiden der Projekte aus seinem Kanton stolz sein. Zu den Gewinnern gehörte auch eine junge Trübbacher Filmemacherin. Sie landete auf dem zweiten Rang.

Region Die Stimmung am interregionalen Finale des 14. Jugendprojekt-Wettbewerbs war gut. Mit den FinalistInnen der neun antretenden Projektteams fieberten nebst weiteren begeisterten ZuschauerInnen auch Martin Klöti, Regierungsrat Kanton St.Gallen, Martina Rüscher, Landtagsvizepräsidentin des Landes Vorarlberg und Mauro Pedrazzini, Regierungsrat Fürstentum Liechtenstein, mit.

Beeindruckende Projekte standen im Wettbewerb

In einem knappen Rennen setzte sich am Ende das Projekt «Backstage» aus dem Fürstentum Liechtenstein durch. Jugendliche blickten bei «Backstage» hinter die Kulissen der Politik. Mit den Regierungsmitgliedern und mit der Jugendschützerin wurden Videointerviews zu gesellschaftlichen Fragen geführt und veröffentlicht. Das wichtige Thema der Beteiligung von



Jugendlichen an Politik und Gesellschaft vermochte die Jury zu überzeugen. Auf dem zweiten Platz landete der Kurzfilm «OnceOnce» der jungen Filmemacherin Raphaela Wagner aus Trübbach. Der Proof-of-Concept-Kurzfilm für eine historische Fantasy-Serie spielt im 17. Jahrhundert und vereint histori-

sche Ereignisse mit Mystik und Fantasie. Der Film entstand über mehrere Monate auf Initiative und unter grossem Einsatz von Wagner zusammen mit einem internationalen Team. Das Projekt überzeugte die Jury durch die hohe Professionalität und die internationale Zusammenarbeit. Der zweite Platz ist do-

tiert mit 1000 Euro. Auf dem dritten Platz rangierte das Kunstprojekt «Vadian im Iran», das iranischen Kunstschaffenden eine Plattform für ihre im eigenen Land zensurierte Kunst in St.Gallen bot. Die Jury überzeugten vor allem der Aspekt des interkulturellen Austauschs sowie der Nutzen des Projekts. *pd*

Radiologie SR RWS ist Teil des Kantonalen Netzwerks Radiologie

Die Radiologie der Spitalregion Rheinland Werdenberg Sarganserland (SR RWS) ist jetzt Teil des Kantonalen Netzwerks Radiologie. Das Kantonale Netzwerk Radiologie stellt durch den Zusammenschluss höchste radiologische Qualität an allen Standorten sicher.

Region Die fachliche und organisatorische Leitung des Netzwerks Radiologie liegt bei der Radiologie des Kantonsspitals unter Chefarzt Prof. Dr. Simon Wildermuth. Das Netzwerk Radiologie ist an zwölf

Standorten für die Durchführung und die Auswertung radiologischer und nuklearmedizinischer Untersuchungen zuständig.

Hohe Qualität durch Kooperation

Ziel der Kooperation ist eine bestmögliche Qualität der radiologischen Leistungen an allen Standorten: Durch Verwendung derselben Untersuchungsprotokolle und Untersuchungsstandards innerhalb des Netzwerks wird eine einheitlich hohe Bildqualität erreicht. Alle Untersuchungen können ausserdem unabhängig vom ausführenden

Standort von auf die jeweilige Fragestellung spezialisierten Radiologen interpretiert werden, wodurch die Befundung an allen zwölf Standorten in Zentrumsspitalqualität gewährleistet ist.

Radiologie in Altstätten, Grabs und Walenstadt

Die radiologischen Leistungen in der SR RWS werden unter der Leitung von Dr. Armando Heinle weiterhin in den Spitälern Altstätten, Grabs und Walenstadt angeboten. Das Spital Grabs ist dabei der grösste Radiologie-Standort innerhalb der SR

RWS – mit einem breit gefächerten Leistungsspektrum. Interventionelle Gefässeingriffe werden in Grabs durch einen interventionellen Radiologen im Rahmen der Kooperation der SR RWS mit dem Ostschweizer Gefässzentrum durchgeführt. «Das Netzwerk Radiologie ist ein wichtiger Schritt, um auch mit der zunehmenden Spezialisierung weiterhin die bestmöglichen radiologischen Leistungen an unseren Standorten anbieten zu können», ist Stefan Lichtensteiger, CEO der SR RWS, von den Vorteilen für Patienten und Zuweiser überzeugt. *pd*

Akkordeonist live erleben

Am Donnerstag, 29. November, um 20.15 Uhr, findet ein Konzert von Mario Batkovic im Altes Kino Mels statt.

Mels Für sein erstes, 2017 erschienenes Soloalbum wird Mario Batkovic international gefeiert. Seine ganze Pracht entfaltet die Musik des Akkordeonisten aber in erster Linie auf der Bühne – live und ohne Sicherheitsnetz. Batkovic solo, das ist akustische Aktmalerei ohne Retuschen und Kosmetik. Als Einmann-Symphonieorchester kratzt er jede Nuance aus seinem zuweilen widerborstigen Instrument. Selbst vermeintliche Störgeräusche wie das Klicken der Register integriert der 37-jährige Berner mit bosnischen Wurzeln in die Arrangements und erinnert damit zuweilen an die Urgewalt eines Vulkanausbruchs. Und auf dem Krater vollführt Batkovic einen Teufelstanz der radikalen Stimmungswechsel. Die Musik keucht und schnaubt, kitzelt lieblich das Trommelfell und entfaltet in ihrer Dynamik eine cineastische Tiefenwirkung, die nicht nur in der Schweiz



eine immer grössere und vor allem junge Fangemeinde begeistert, sondern auch in Amsterdam, Berlin und London. Doch Batkovic geht es nicht um den Erfolg in einer bestimmten Musikszene, sondern um die Freiheit, um musikalische Qualität und um ein Höchstmass an künstlerischer Authentizität. Das amerikanische Musikmagazin «Rolling Stone» hat Batkovic's erstes Soloalbum 2017 unter die besten zehn avantgardistischen Alben gewählt. Es ist in der Tat ein Hörgenuss. Noch viel mehr entfaltet sich die ganze Pracht des ausserordentlichen Akkordeonisten jedoch live auf der Bühne. *pd*

Kulinarium mit Erwin aus der Schweiz im fabriggli

Am Samstag, 1. Dezember, um 18.30 Uhr, kommt Marc Hallers Alter Ego Erwin mit Comedy, Zauberei und Kochkunst ins fabriggli nach Buchs.

Buchs Marc Haller ist ein Hansdampf in allen Gassen. Seine Liebe zur Zauberei und seine diversen Ausbildungen zum Schauspieler in Verscio, New York und Wien, packt er in Erwin, seinen schrulligen Alter Ego, der ihn auf die Bühne begleitet. Der schräge, etwas verklemmte, jedoch stets liebenswürdige Schweizer ist die Hauptfigur in

seiner Show. Und diese Show hat es in sich! Keine klassische Comedy, keine klassische Zauberei, sondern eine raffinierte Mischung aus beidem. Marc Haller kriecht häppchenweise ein wohlschmeckendes, tief philosophisches und sehr unterhaltendes Menu. Mit zwei Hauptzutaten: Humor und Magie. Und mit einem Ziel: Sein Publikum zum Lachen und zum Staunen zu bringen. Das gelingt ihm immer! Sei es auf den Bühnen von stets ausverkauften Häusern oder in diversen Fernsehshows im In- und Ausland. Weitere Infos: www.fabriggli.ch *pd*

